



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*
in der Pfarrgemeinde West
Sundgaullee 31
79114 Freiburg i. Br.
Tel. 0761-276642
Freiburg, 5. Juli 2023

Matthäus-Kids #42

Das Farbenland -

oder: Die Geschichte von Erbs

nach einer Geschichte von Gina Ruck-Pauquet

im Geschichtenfenster vom 5. Juli - 6. August 2023



Das Farbenland

Als Erbs geboren wurde, war er bunt. Rot, gelb, blau und grün schillerte seine Haut - aber das war nichts Besonderes. Denn alle Kinder im Farbenland wurden bunt geboren. Das Land war rund wie ein Pfannkuchen und bestand aus vier verschiedenen Vierteln: In einem Viertel war alles grün: die Häuser, die Straßen, die Autos, die Häuser, die Erwachsenen und auch die Kinder. Im zweiten Viertel war alles rot, im dritten alles gelb und im vierten alles blau. Jeden Tag patrouillierten an den Grenzen des Viertellandes rote, gelbe, grüne und blaue Polizisten und zogen die Kreidestriche nach, die das Farbenland in die Viertel teilte. Und sie passten auf, dass die Grenzen niemals überschritten wurden.

Erbs wurde im grünen Viertel geboren. Seine Eltern, Großeltern und Verwandten blickten ihn mit ihren grünen Augen so lange an und streichelten ihn mit ihren grünen Händen, bis auch Erbs endlich auch nur noch eine Farbe hatte, die richtige Farbe: grün. So war es mit allen Kindern, die im Viertelland geboren wurden. Nur bei Erbs dauerte es etwas länger als bei anderen Kindern, bis er endlich nur noch eine Farbe hatte, nämlich grün.

Erbs musste nicht zur Schule gehen, sondern er lernte nur das Wichtigste, nämlich das grün richtig ist. Denn so war es überall im Farbenland: In Grün lernten die Kinder, dass grün richtig ist, in Rot, dass rot richtig ist und so weiter. Aus Lautsprechern dudelte in jedem Viertel des Landes die ganze Zeit die Nationalhymne, aber natürlich in jedem Viertel eine andere: in Rot das Erdbeermarmeladenlied, in Blau der Pflaumentango, in Gelb der Zitronenblues und in Grün der Pfefferminzmarsch. In Grün gab es auch einen sprechenden Roboter im Park: „Seid grün!“, rief er. „Und wenn ihr rot, gelb oder blau hört, dann glaubt es nicht. Rot, gelb und blau ist gelogen. Nur grün ist wahr!“

„Guten Morgen!“, begrüßte Erbs seine Eltern morgens, denn grün hieß ja gut. Erbs spielte für sein Leben gerne Kaktusspringen. Denn wenn ein Kind nicht hoch genug springen konnte, hatte es Stacheln im Po. Manchmal setzte er sich mit seinen Freundinnen und Freunden auch einfach auf einen grünen Gartenzaun und träumte grüne Träume. Natürlich träumten sie grün, denn etwas anderes kannten sie ja nicht. Und wenn sie ihre grünen Augen wieder öffneten, war ihnen, als fehlte ihnen etwas. Aber da sie ja nur grün denken und fühlen konnten, wussten sie ja nicht, was das sein konnte.

Nur Erbs brachte es eines Tages fertig, sich einen roten Punkt zu wünschen. Es war ein winzig kleiner roter Punkt. Aber trotzdem war es ein großes Glück, dass es die Polizei nicht erfuhr. Am Abend desselben Tages ließ Erbs seinen Löffel in den Spinat fallen. Der Spinat spritzte meterweit in der Küche herum, und es gab grüne Spritzer an den grünen Wänden und auf dem grünen Boden. Das machte ja nichts, weil eben alles grün war, aber der Teller zersprang.

An dem Abend entstand bei den Kindern von Farbenland eine große Unruhe: Anstelle in ihre grünen, gelben, roten oder grünen Betten zu gehen, liefen alle Kinder zum Mittelpunkt des Landes, wo sich die Grenzen trafen. Sie blickten einander sprachlos an, denn sie hatten ja noch nie eine andere Farbe als die eigene gesehen. Aber dann begannen sie auf die Kreidestrichgrenze zu spucken und mit den Füßen die Kreide wegzuscharren. Alle miteinander. Bis keine Kreidestriche und keine Grenzen mehr zu sehen waren. Dann fassten sie einander vorsichtig an und merkten, dass das gar nicht gefährlich war. Sie lachten und begannen miteinander zu spielen. Und während sie miteinander spielten, hörten sie ganz langsam auf, nur eine Farbe zu haben. Sie wurden bunt und konnten bald in jeder Farbe denken und träumen. Und sie besuchten einander in den unterschiedlichen Farbvierteln. Denn das ganze Farbenland gehörte nun den Kindern.

+++Basteltipp+++Basteltipp+++Basteltipp+++Basteltipp+++Basteltipp+++

Regenbogenfarben - Experiment

Material

- eine Tüte bunte Skittles (Kaubonbons)
- etwas lauwarmes Wasser

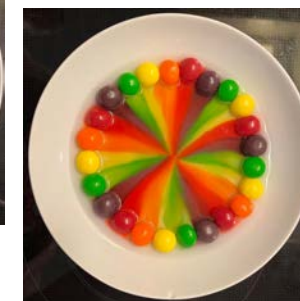
Anleitung

1. Legt die Skittles an den Rand eines halbtiefen Tellers.
2. Achtet dabei, dass die Farben ähnlich wie bei einem Regenbogen geordnet sind. Die Reihenfolge sollte sich immer wiederholen.



3. Dann gießt vorsichtig etwas lauwarmes Wasser in die Mitte des Tellers, so dass es sich bis zu den Skittles verteilt.

4. Beobachtet, wie sich die Farben langsam aus den Kaubonbons lösen und dann miteinander vermischen.



Weitere Basteltipps und Infos unter

<https://www.ekifrei-west.de/predigtbezirk-matthaeus/matthaeus-kids>

<https://www.familienbildung-freiburg.de/>